

Beteiligungsbeschluss - Mietshäuser Syndikat steigt als Gesellschafter bei den GmbHs der Hausprojekte LAMA, Luftschloss und schwereLos ein

Am Samstag, 19. Juli 2014, fand in Leipzig eine Mitgliederversammlung des Vereins Mietshäuser Syndikat statt. Das oberste Beratungs- und Entscheidungsgremium des Mietshäuser Syndikats tagt in der Regel dreimal pro Jahr an verschiedenen Standorten, an denen es Syndikatsprojekte gibt. In dem industriearchitektonisch beeindruckenden, laut Eigenwerbung zum „kulturellen Leuchtturm des Leipziger Westens“ umgenutzten ehemaligen Fabrikkomplex Westwerk wurden diesmal 18 Tagesordnungspunkte behandelt.

Für den drittletzten (!) TOP „Beteiligungen an (neuen) Projekten“ hatten sich insgesamt zehn Vertreterinnen und Vertreter der drei neuen, unter der gemeinsamen Flagge „3HäuserProjekt Gutleutmatten“ segelnden Freiburger Hausprojekte auf den Weg gemacht, um persönlich für eine Beteiligung des Mietshäuser Syndikats an den drei Hausbesitz-GmbHs zu werben. Nachdem das jetzt schon legendäre Frankfurter „Philosophicum“ seinen Antrag verschoben hatte und ein Berliner Projekt mit dem klangvollen Namen „Rathausstern“ nicht nur seinen Finanzierungsplan erläutern, sondern sich darüber hinaus sehr kritische Fragen gefallen lassen musste, nahmen trotz unangenehmen Raumklimas (stehende Luft bei gefühlten 38° C) Aufmerksamkeit und Spannung im Saal zu, als die ungewöhnliche Dreierkonstellation aus Freiburg angekündigt wurde.

Nach lockerem Einstieg durch Mateo (Luftschloss) erklärten zunächst Ralf (LAMA) sowie Regina und Niko (beide schwereLos) das Zusammenwirken im 3HäuserProjekt. Danach folgte die Kurzpräsentation der einzelnen Projekte. Ralf und Volker stellten LAMA vor, Anja und Sascha präsentierten Luftschloss, das schwereLose Hausprojekt wurde von Maritta und Regina erläutert. Nach der etwa 20-minütigen Präsentation gab es eine Reihe kritischer Nachfragen, die von unseren Delegierten auf dem Podium souverän beantwortet werden konnten. Bei der Beantwortung einiger Fragen, etwa zur Beteiligung des Bauvereins „Wem gehört die Stadt?“ an dem schwereLos-Projekt, spielte Stefan als Vertreter des Bauvereins und zugleich Mitglied der BeraterInnen-Crew den „Joker“. Zur großen Freude der angereisten VertreterInnen des 3HäuserProjekts Gutleutmatten beschloss die Mitgliederversammlung in allen drei Fällen die Beteiligung der Mietshäuser Syndikat GmbH an dem jeweiligen Hausprojekt. Ein Filmteam machte während der Mitgliederversammlung Aufnahmen für einen Dokumentarfilm über das Syndikat. Man darf gespannt sein, in welcher Form die Filmemacher TOPs wie etwa das Wachstum des Syndikats, die Debatte um eine ehrliche Aufarbeitung des gescheiterten Syndikats-Projekts "Eilhardshof", die Konstituierung eines neuen Redaktionsteams für die "Schlossallee"-Broschüre oder die erwähnten Beteiligungsbeschlüsse in ihre Dokumentation einbauen. Der Film wird übrigens mit einer Creative Commons Lizenz versehen, so dass er für alle kostenfrei zugänglich sein wird, etwa zur Weitergabe an neue Gruppen oder flankierend zur Broschüre.

Gebührend gefeiert wurde das aus Freiburger Sicht so erfreuliche Ergebnis der Mitgliederversammlung auf der anschließenden Party im Garten des Syndikats-Projekts Zolle11. Mit herzlicher Gastfreundschaft, guter Orga und großer Improvisationskunst haben die Leipziger Hausprojekte die Infrastruktur für das Wochenende bereitgestellt. Dazu gehörte die Unterbringung, veganes Essen, das Aktiven- und BeraterInnentreffen, vier Arbeitsgruppen („International“, „Struktur“, „Konflikte/Soziales“ und „Unterstützungsfonds“), eine interessante Stadtführung durch die vom Zuzug junger und kreativer Menschen geprägten Stadtteile Plagwitz und Lindenau, Hinweise auf andere Veranstaltungen und – last, not least – Kinderbetreuung. Deshalb hieß es am Schluss: „Danke und ein ganz großes Lob aus Freiburg nach Leipzig!“